

Antrag auf Unterstützung einer Bürgeraktion durch die Stadt Rottenburg am Neckar

Antragsteller/in:

(Name, Adresse, Ansprechpartner/in, Telefon, E-Mail)

Vesperkirche in Rottenburg - Evangelische Kirchengemeinde Rottenburg

Heide Mattheis, Tel. 1408

mail: heide.mattheis@web.de

Posteingang				<input type="checkbox"/> Eilt
Stadtverwaltung Rottenburg				
OB	EBM	BM		
10	14	20	22	
Eingegangen am:			22. Sep. 2015	
40	61	65	66	
<input type="checkbox"/> Kopie	BE	TBR	Hosp.	SER
<input type="checkbox"/> WV.:	UB	SWR	WTG	

Projektname:

9, Vesperkirche in Rottenburg, Januar/ Februar 2016

Projektidee, für die die Förderung beantragt wird:

Beschrieben im Flyer, der beigelegt ist

Ziel des Projekts:

(Ziel der Idee / Aktion (was, wie, warum) / Zielgruppe (wer, wie viele) / Durchführung (wer) / nachhaltiger Nutzen für die Stadt/etwaige Folgekosten)

Das Projekt Vesperkirche in Rottenburg gibt es nun schon seit 8 Jahren und ist für viele Menschen, bedürftige, einsame und psychisch belastete, eine wichtige Zeit in der dunklen, kalten Jahreszeit, 3 Wochen lang, auch am Samstag und Sonntag.

In den letzten beiden Jahren, auch in der Leitung, ausschliesslich von Ehrenamtlichen getragen.

Projektzeitplanung:

Januar-Februar 2016

Kooperationspartner:

Die Evangelische Kirchengemeinde hat die Trägerschaft übernommen und wird unterstützt von Menschen mit unterschiedlichen Konfessionen, aus der Kernstadt und ihren Stadtteilen und auch umliegenden Dörfern. Insgesamt sind es ca 140 Ehrenamtliche, darunter Sozialpraktikanten des EBGs, 2 Inclusionsschüler der Lindenschule und SchülerInnen der CJL-Schule.

Kostenplan -unterteilt nach Eigenleistung, Spenden, Sponsoring, sonstige Einnahmen oder andere Fördermittel und beantragtes Fördervolumen:

(hier sind auch nicht finanzielle Eigenanteile/Eigenleistungen zu benennen)

Wir brauchen jährlich ca .15.000 Euro, solange keine Hauptamtlichen bezahlt werden müssen. Wir sind sehr froh und stolz, dass wir die Ausgaben für das Essen mit den Einnahmen aus unseren Spendengläsern auf den Tischen decken konnten. Zusätzliche Spenden decken meist die Ausgaben für Strom,Wasser, Heizung und andere Verbrauchsmittel und für ein Dankeschönfest für die Ehrenamtlichen. Sachspenden, wie Flyerherstellung, Kuchen, Bereitstellen von Wärmewagen und Tellerwärmer, Fahrdienste , kostenlose Tageszeitungen, Frisörtermine und Anderes machen es möglich, dass wir mit einem niedrigen Budget auskommen.

Weitere Ausgaben können wir nur tätigen, wenn wir unsere eiserne Reserve angreifen.

Deshalb erbitten wir aus dem Bürgertopf ca 800 Euro für die Beschaffung von zusätzlichem Besteck und Geschirr,das immer wieder auch zu Bruch gehendes ersetzt.

Der Antrag auf Fördermittel soll unseren täglichen Ablauf erleichtern helfen. Der Bestand an Besteck in unserem Gemeindezentrum reicht nicht aus, um die täglich bis zu 220 Essen zu bedienen. Wir müssen in jedem Jahr aus verschiedenen Quellen, unseren anderen Häusern ,Besteck zusammensammeln, das dann dort fehlt.

Unterschiedliche Größen und Formen machen es sehr mühevoll, die Tische entsprechend schön einzudecken. Eine ständige Sortiererei ist notwendig. Die Spülküche kommt unter Druck.

Diese Erschwernis wollen wir fürs kommende Jahr aus der Welt schaffen, indem wir den Bestand um 60 Bestecksätze aufstocken.

Dazu einige Geschirrsätze.

Ein Angebot der Firma Boehringer-Gastro Profi GMBH liegt bei.

Anlagen: *Illeg Kopie Kirche*
Angebot Boehringer Gastro

Die gemachten Angaben im Antrag einschließlich der Antragsunterlagen sind vollständig und richtig.

Rottenburg 17. September

Datum

Unterschrift

Renate Schelling

EVANG. KIRCHENGEMEINDE

Kirchgasse 14

72108 Rottenburg am Neckar

Tel. 07472/6666

Renate.Schelling@elkw.de

Drucken